Gemeinde
Rickenbach

Kontakt

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickenbach
Nr. 4, September 2018

Inhalt

1
Editorial

2
Nachrichten und Informationen der Gemeinde

9
Mitteilungen der Schule

15
Vermischtes und Veranstaltungen

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 9.30–11.30 Uhr
Donnerstag 17–19 Uhr
Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Sommerferien sind vorbei, der Alltag nimmt wieder Fahrt auf. Wir hoffen, liebe Leserin, lieber Leser, Sie konnten die sonnigen und auch ruhigeren Tage geniessen und sich von der sonst üblichen Alltagshektik erholen.
Die Ferienzeit lässt vielen Leuten Raum, sich ein paar Gedanken über den Alltag hinaus zu machen. Gerne überlassen wir unserer Kollegin einige Zeilen für ihre Gedanken:

Glücksmoment

Wenn ich mit dem ÖV unterwegs bin, kommt mir oftmals das Lied von Gölä «Gsicht wie Stei» in den Sinn.
Braucht es soviel zum Gücklichsein? Was sind für mich, in Bezug auf Rickenbach, Glücksmomente?
Wenn ich am Morgen die lachenden Schulkinder höre, wenn mir Walti trotz vieler Arbeit fröhlich zuwinkt, ein Gespräch mit Tanja über Gott und die Welt, wenn die beiden Barbaras am Donnerstagabend lachend und plaudernd von der Turnstunde kommen, wenn ich unseren Nachbarjunge Moritz sehe, ein köstliches Kind, unser Nachbar Jacques, der immer ein gutes Wort für mich hat.
Wir haben so viele sympatische Menschen in Rickenbach. Versuchen Sie doch beim nächsten Zusammentreffen mit einer Person ein Kompliment auszusprechen. Es macht Sie glücklich und die Person auch.
Zum Schluss: «Das Lächeln das du aussendest kehrt zu dir zurück».
Monika Hilber

Von der ruhigeren Ferienzeit ist leider nicht mehr viel übrig, ausser den Erinnerungen, von denen wir noch eine Weile zehren können. Der Gemeinderat hat seine Arbeit auch wieder aufgenommen, gleich mit den Bauarbeitern, die im Erliackerweg wirken.
Wenn auch Sie Gedanken, Anregungen oder Ideen haben, dann lassen Sie uns doch daran teilhaben. Gerne nehmen wir Ihren Beitrag entgegen.

Wir wünschen Ihnen allen einen guten Start nach den Sommerferien und viele Glücksmomente.

Gemeindenachrichten

Bienenvölker in Rickenbach

Der Bienenzüchterverein Sissach hat dem Gemeinderat eine Übersicht von den in Rickenbach vorhandenen Bienenvölkern 2018 vorgelegt. Insgesamt wurden 78 Völker gezählt, zwei weniger wie im Vorjahr (80). Von den 78 Völkern gehören drei einem Auswärtigen, die übrigen gehören Rickenbacher Einwohnerinnen und Einwohner.

Schule: Schulraumbedarfsanalyse

Der Schulrat hat dem Gemeinderat eine Offerte vom Atelier für Lernraumplanung, Burgdorf, vorgelegt. Es ist geplant, durch Beizug einer externen Beratung für die kurzfristige und langfristige Planung der Schulräumlichkeiten zu eruieren. Der Gemeinderat hat ein Kostendach von rund CHF 5'000 für die Analyse gutgeheissen.

Kommission Zonenplan Landschaft

Der Zonenplan Landschaft stammt aus dem Jahr 1994. Er muss periodisch überarbeitet werden, das schreibt das Gesetz vor. Ausserdem liegt das überarbeitete Naturinventar vor. Damit das Projekt möglichst breit abgestützt ist, setzt der Gemeinderat für die Überarbeitung eine Kommission aus Vertretern der Landwirtschaft (und Bürgergemeinde), des Naturschutzes und aus dem Gemeinderat ein (siehe auch Aufruf Seite 5).

Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

In Rickenbach werden für Fahrzeuge, die über Nacht auf öffentlichen Strassen oder Parkplätzen abgestellt werden, Nachtparkgebühren erhoben.
Die Gebühr beträgt monatlich CHF 30.–. Die Gebührenpflicht basiert auf dem Prinzip der Selbstdeklaration. Das heisst, wer neu gebührenpflichtig wird, hat dies der Gemeinde zu melden. Sporadisch werden auch Kontrollen durchgeführt.
Wer einen privaten Parkplatz besitzt, ist verpflichtet, diesen auch zu benützen.

Der Gemeinderat hat …

…den Auftrag für Grabenfräsarbeiten im Zusammenhang mit dem Bau der Ringschlussleitung an die Firma Langel und Pfirter, Augst, zum Betrag von CHF 4'592.15 inkl. MWST (Richtofferte) vergeben.

…beschlossen, das Jugendkaffee in Gelterkinden mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Das Jugendkaffee wird neben diversen Sponsoren vor allem von der Gemeinde Gelterkinden finanziert. Von Rickenbach nutzen ca. 18 Jugendliche dieses Angebot.

…für bauliche Veränderung im Kindergarten ein zusätzlicher Betrag gesprochen. In den Sommerferien wurden die Arbeiten – Rückbau einer Innenwand, neuer Bodenbelag und diverse Kleinarbeiten – bereits ausgeführt, ohne den Kindergartenbetrieb zu beeinträchtigen.

Personelles

Wir heissen herzlich willkommen…

Seit dem 1. August 2018 amtet Bruno Salathe als hautverantwortlicher Hauswart der Gemeindeliegenschaften. Zur Unterstützung der anfallenden Arbeiten wurden ihm zwei Mitarbeitende zur Seite gestellt. Wir heissen Frau Melanie Thomen und Frau Gabriela Hunziker herzlich willkommen. Seit 1. August 2018 unterstützt Frau Thomen den Hauswart hauptsächlich in der Reinigung der Mehrzweckhalle. Frau Hunziker ist vorwiegend für die Gemeindeverwaltung und die Schul-Wohnungen im Gemeindehaus zuständig. Wir wünschen dem neuen Team gutes Wirken und viel Freude an ihren Aufgaben.

Wir danken herzlich…

Karin Gassler hat ihre Arbeit auf Ende Juli 2018 als Hauswartin beendet. Wir danken ihr an dieser Stelle recht herzlich für ihre gute Arbeit und ihr Engagement während der letzten Monate. Für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg wünschen wir Karin Gassler alles Gute.

Sanierung Erliackerweg/Klostergasse

Info-Flyer Nr. 1

"Ab Montag, 20. August 2018 wird gebaut".

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner

Im Auftrag der Gemeinde Rickenbach beginnt **ab dem 20. August 2018** die Bauausführung Ersatz Wasserleitung Erliackerweg mit Ringschluss bis Zietmattweg und die Sanierung Erliackerweg und Klostergasse.

Aufgrund der eingeholten Offerten hat der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Ziegler AG, Liestal die Sanitärarbeiten an die Firma Graf Spenglerei Sanitär AG, Maisprach und die Spezial Leitungsbauarbeiten (Fräsarbeiten) an die Firma Langel+Pfirter, Augst vergeben.

Die Bauleitung erfolgt durch die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal.

Im Rahmen der Bauvorbereitung wurden die vorgesehenen Ausführungstermine wie folgt festgelegt:

Baubeginn:	**20. August 2018**
Berechnete Bauzeit:	**17 Wochen**
Vorgesehenes Bauende:	**14. Dezember 2018**
Deckbelagseinbau:	**Frühjahr 2019**

Bauablaufplanung siehe Rückseite des Infoflyers.

Witterungsbedingte Terminkorrekturen oder Änderungen des vorgesehenen Bauablaufs sind möglich.

Während den Bauarbeiten ist mit Behinderungen des Fussgänger- und Fahrverkehr zu rechnen.

Für die betroffenen Anwohner vom Erliackerweg und Klostergasse stellt die Gemeinde Rickenbach Parkplätze hinter der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Im Namen der Gemeinde Rickenbach bitten wir Sie höflich um Kenntnisnahme und um das nötige Verständnis für die anstehenden Bauarbeiten.

Die Bauleitung
Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG

Zuständig für die Baustelle:

Gemeinde Rickenbach

Gemeinderat Iwan Schweighauser	061 401 04 76
Gemeinderat Konrad Gisin	079 308 57 46
Brunnmeister, Bernhard Erb	079 257 63 93
Gemeinderat Matthias Huber	061 841 27 54
Gemeindeverwaltung	061 981 32 52

Projektingenieur und Gesamtbauleitung

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Liestal	
Irene Heinimann (Gesamtleitung)	061 935 10 58
Özlem Özveren (Bauleitung)	061 935 10 56

Bauunternehmung

Ziegler AG, Liestal	
Marco Rickenbacher (Bauführer)	061 905 11 63

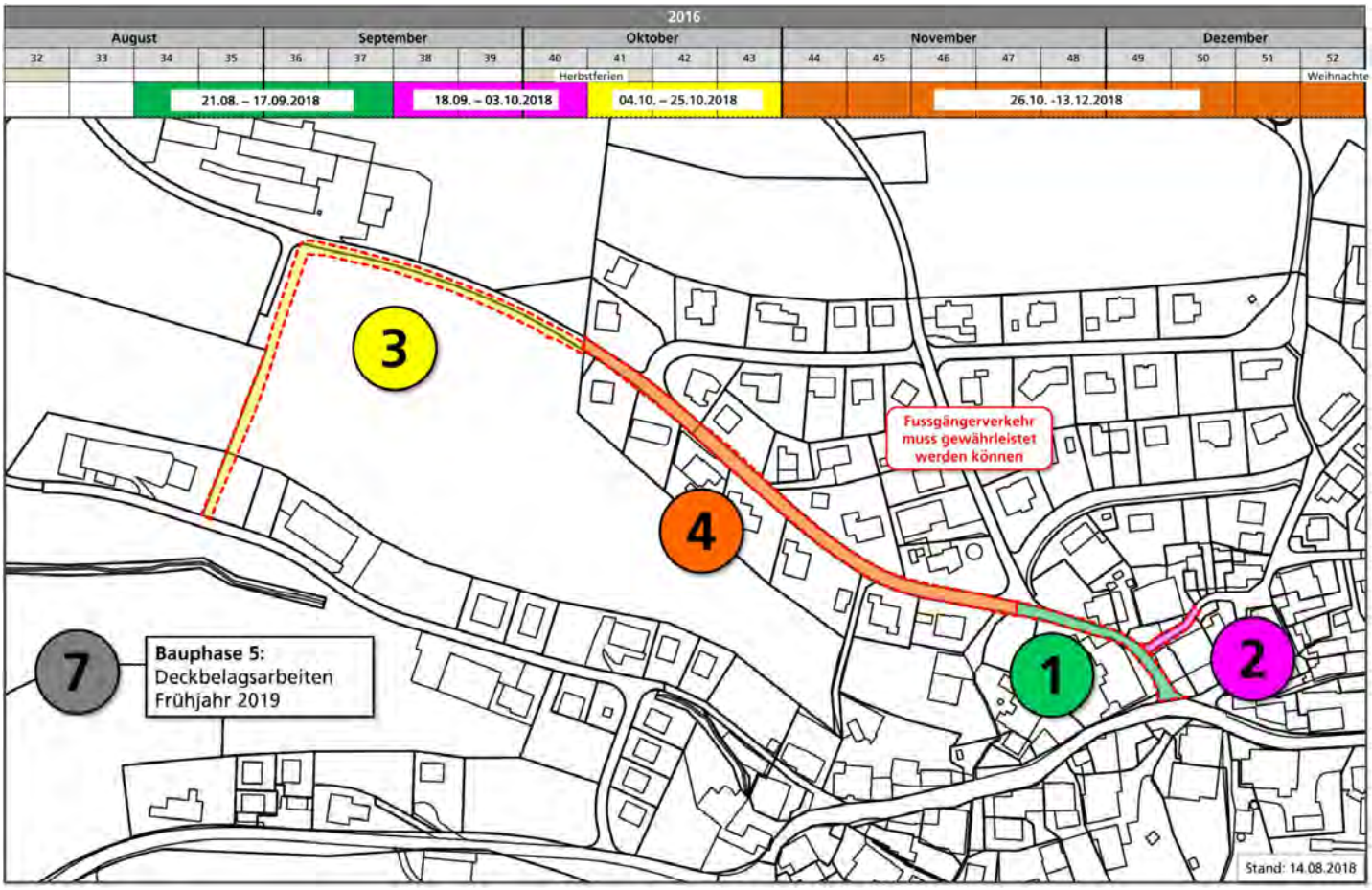
Sanitärfirma

Graf Spenglerei Sanitär AG, Maisprach	
Andreas Imhof	061 841 12 24

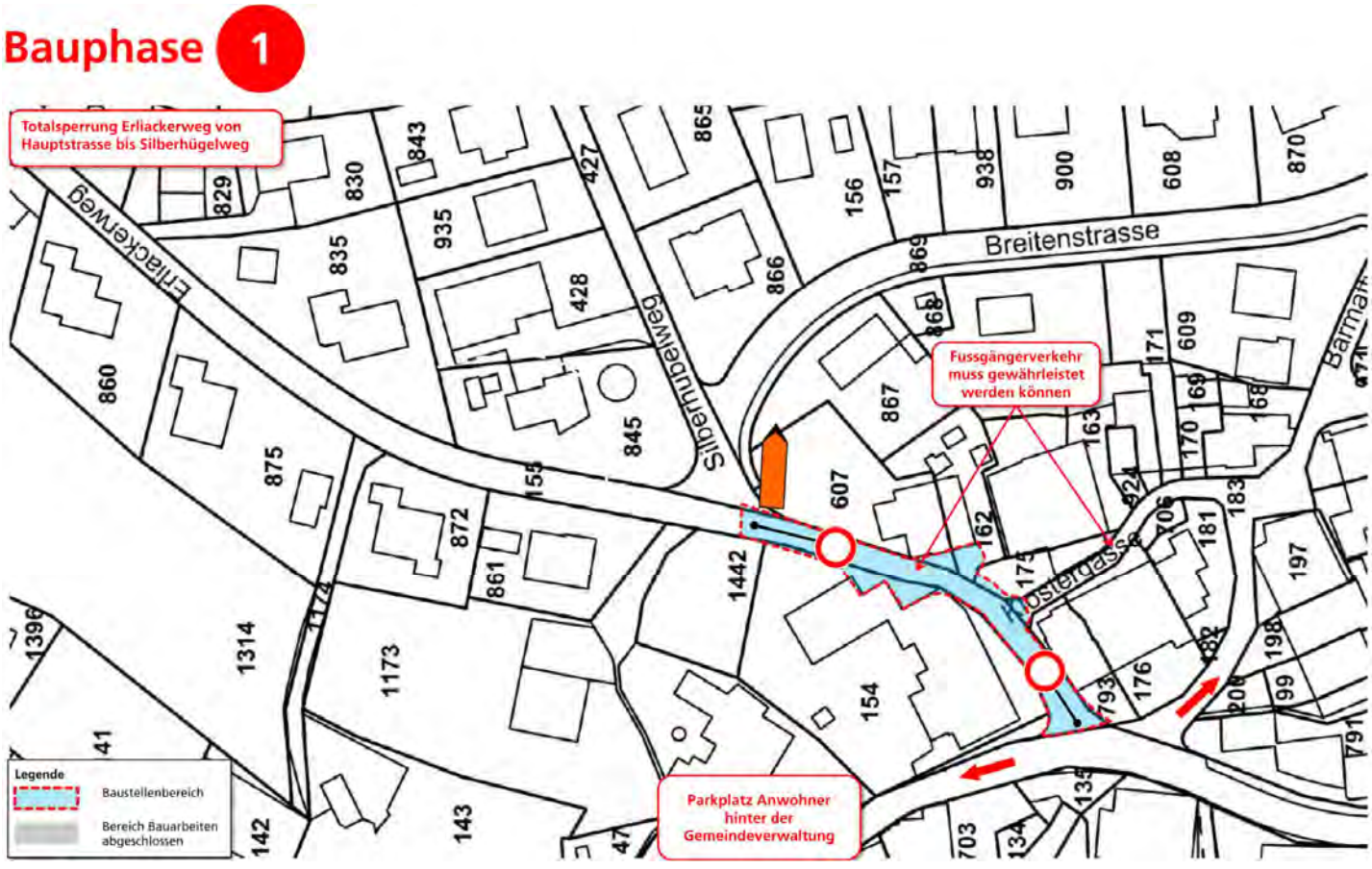
Spezial Leitungsbau (Fräsarbeiten)

Langel + Pfirter, Augst	
Stephan Langel	061 811 28 11

Alle Bauphasen



Ab Montag, 20. August 2018, 1. Bauphase gesperrt



Revision Zonenvorschriften Landschaft

Einladung zur Mitwirkung, zweiter Aufruf

Der Zonenplan Landschaft von Rickenbach ist seit knapp 25 Jahren in Kraft. Der Gemeinderat möchte ihn nun überprüfen und überarbeiten. Neben der Anpassung der Planungsinstrumente an das neue Raumplanungs- und Baugesetz sollen veränderte Gegebenheiten und Bedürfnisse in die Planung aufgenommen werden. Zur Überarbeitung setzt der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Sutter AG ein. Diese Arbeitsgruppe ist aus VertreterInnen der Landwirtschaft (und Bürgergemeinde), des Naturschutzes und aus dem Gemeinderat zusammengesetzt.

Mit der Revision werden der Zonenplan Landschaft (ZPL) sowie das Zonenreglement Landschaft (ZRL) überarbeitet. Diese regeln die Nutzungsmöglichkeiten und Schutzvorschriften für das ganze Gemeindegebiet ausserhalb der Bauzone.
Die inhaltlichen Schwerpunkte sind einerseits die Landwirtschaft und andererseits der Natur- und Landschaftsschutz. Dazu gehören:

- Nutzungszonen (Landwirtschaftszonen, Spezialzonen, Zonen für Intensiv-Landwirtschaft, Zonen für öffentliche Werke und Anlagen, Fruchtfolgeflächen etc.)

- Schutzzonen und Schutzobjekte basierend auf dem 2017 erstellten Naturinventar (Naturschutz, Landschaftsschutz etc.)

- Nutzungs- und Schutzvorschriften, die im Zonenreglement Landschaft festgehalten werden

Um die überarbeitete Planung möglichst auf die Bedürfnisse der Bevölkerung abzustimmen, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung bereits in der Anfangsphase ein, ihre Wünsche und allfällige Anregungen zur Planungsrevision anzumelden. Wir bitten Sie, Ihre entsprechenden Eingaben schriftlich bis **Ende Oktober 2018** an den Gemeinderat einzureichen.

Nach Abschluss der Entwurfsphase werden die überarbeiteten Unterlagen der Bevölkerung im Informations- und Mitwirkungsverfahren vorgestellt. Sie sind durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen.

Die heute gültigen Zonenvorschriften Landschaft (Zonenplan und Zonenreglement Landschaft, Inventar der schutzwürdigen Naturobjekte, Fruchtfolgeflächenplan) können zu den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre wertvolle Mitwirkung.

Der Gemeinderat

Amt für Wald beider Basel

Ebenrainweg 25, 4450 Sissach, www.wald-basel.ch
Ueli Meier, Amtsleitung, D 061 552 56 51, ueli.meier@bl.ch

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2018/2019 (BL)

brj/meu Sissach, 16. August 2018

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 11. Juni 1998 (kWaG, SGS 570) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Wald-fläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum unterschieden. Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

1. Gemäss §20 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungs- oder meldepflichtig. Eine Meldung an den Revierförster ist notwendig für Holzschläge im Rahmen von Pflegearbeiten, sowie für die eigene Brennholz- und Nutzholzversorgung. Alle andern Holzschläge sind bewilligungspflichtig.
2. Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.
3. Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.
4. Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
5. Holzschläge ohne Bewilligung oder Meldung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen sind als Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung strafbar.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchs-formulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.
Die Gemeinden werden gebeten, diese Bekanntmachung in gebührender Weise zu veröffentlichen.
Amt für Wald beider Basel

(Publikation im Amtsblatt Nr. 34 vom 23. August 2018)

BASEL LANDSCHAFT
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION

Kommunikation
Rheinstrasse 29
4410 Liestal
T 061 552 20 02
medien.bud@bl.ch
www.bl.ch

Medienmitteilung

Liestal, 27. August 2018

Kommunale Abfallstatistik Kanton Basel-Landschaft 2017

Die 86 Baselbieter Gemeinden haben im Jahr 2017 rund 91‘500 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt und der Verwertung respektive der Entsorgung zugeführt. Im Durchschnitt entspricht dies 317 Kilogramm Abfall pro Person und Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr hat die in den Gemeinden gesammelte Abfallmenge leicht abgenommen. Mehr als die Hälfte der Siedlungsabfälle wurde stofflich verwertet. Die restliche Menge wurde unter Energiegewinnung in der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Basel verbrannt.

Die Sammlung und Bewirtschaftung der Siedlungsabfälle fällt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden. Die Baselbieter Gemeinden haben im Jahr 2017 rund 91‘500 Tonnen Siedlungsabfälle gesammelt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Sammelmenge um 1200 Tonnen zurückgegangen. Pro Person ergibt das eine Abfallmenge von 317 Kilogramm. Im Vergleich zum Jahr 2016 entspricht dies einer Abnahme der Abfallmenge um sechs Kilogramm.

Der Kehricht aus dem Kanton Basel-Landschaft wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Basel verbrannt. Die separat gesammelten Wertstoffe werden stofflich verwertet. Etwas mehr als die Hälfte der kommunal gesammelten Abfälle gelangt in die Wiederverwertung. Die Recyclingquote liegt bei 52.3 Prozent.

Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig sind die Mengen an Papier, Karton sowie Glas. Im Jahr 2017 sind die Sammelmengen von Metallen, Ölen und Textilien ebenfalls gesunken. Einzig die Sammelmengen der biogenen Abfälle nehmen tendenziell weiter zu, wie auch in der diesjährigen Erfassung sichtbar wurde.

Weiterhin wird ein starker Trend zur Entsorgung von Wertstoffen und Sperrgut via zentrale, privatwirtschaftliche Entsorgungscenter beobachtet. Die so entsorgten Abfälle werden durch die kommunale Abfallstatistik nicht erfasst.

Fortsetzung Seite 8

Im Jahr 2017 wurden durch die Baselbieter Gemeinden pro Person folgende Siedlungsabfallmengen gesammelt:

Abfallfraktion	**kg pro Person (Jahr 2017)**	**Entsorgung/Verwertung**
Hauskehricht und Sperrgut	152.3	Verbrennung in KVA
Biogene Abfälle	65.6	Vergärung oder Kompostierung
Papier und Karton	55.9	Herstellung Recyclingpapier /-karton
Glas	30.4	Glasherstellung
Textilien	8.9	Wiederverwendung oder Herstellung Reinigungsmaterial
Metalle	2.2	Metallrecycling
Alu und Weissblech	2.0	Metallrecycling
Öle	0.2	Nutzung als Brennstoff
Total	**317.5**	

Durch die Verwertung der Wertstoffe wird der Ressourcenkreislauf geschlossen und wertvolle Rohstoffe werden geschont. Der „beste“ Abfall ist aber nicht der stofflich verwertete, sondern derjenige, welcher gar nicht anfällt. Der Schlüssel zur Reduktion der Abfallmenge oder zur Abfallvermeidung ist ein bewusstes Konsumverhalten. Im Alltag lassen sich mit wenig Aufwand viele Abfälle vermeiden.

Für Rückfragen:
Monika Bolliger, Amt für Umweltschutz und Energie, BUD, Telefon 061 552 62 66

Amtliche Pilzkontrolle
Catherine Müller

Feste Öffnungszeiten während der Pilzsaison ab 4. August bis 28. Oktober 2018: **Samstag und Sonntag von 16 bis 18 Uhr** im Jundt-Huus, Gelterkinden.
Ausserhalb der Pilzsaison stehe ich nach telefonischer Anmeldung gern zur Verfügung. 076 412 08 11
catherinemueller@expertenteam.ch

Wasseruhren
Ablesen für das hydrologische Jahr 2017/18

In diesem Jahr beginnen wir mit einer Umstellung beim «Wasseruhr-Ablesen». Sie erhalten zu gegebener Zeit ein Formular, in welches Sie den Stand Ihrer Wasseruhr eintragen. Schreiben Sie die fünf oder sechs Zahlen, je nach Wasseruhr, in das dafür vorgesehene Feld und senden Sie das Formular an die Gemeindeverwaltung zurück.
Auf dem Formular wird auch eine Umfrage gemacht. Wir möchten erfassen, in wieviel Haushaltungen in Rickenbach selber gesammeltes Wasser zur Toilettenspühlung verwendet wird.
Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und die rasche Rücksendung des Formulars.

Bernhard Erb, Brunnmeister; Konrad Gisin, Ressortchef Abwasserbeseitigung; Matthias Huber, Ressortchef Wasser

Mitteilungen der Schule

Redaktion: Auryn Streuli

Mitteilungen der Schulleitung

Nach sechs sonnigen und sehr heissen Sommerferienwochen starteten wir am Montagmorgen, 13. August wieder voller Elan und Freude. Dieses Jahr gab es einen gemeinsamen Start auf dem Pausenplatz, wo auch alle Eltern eingeladen waren.
Wir sangen, konnten die neue Pausenplatz-Regelung kennenlernen, an einigen Posten Spiele machen und natürlich unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler herzlich begrüssen. Bei den Viertklässlern war die Spannung eben so gross. Nun gehören sie zu den grossen, also zur Mittelstufe. Herr Streuli, ihr neuer Klassenlehrer und ihre neue Klasse haben sie herzlich in Empfang genommen.

Nach dem gemeinsamen Anlass durften die Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie ihre Eltern und Erziehungsberechtigten mit ihrer neuen Klassenlehrerin Frau Frank in das neue Klassenzimmer gehen und noch bis zum Mittag gemeinsam den ersten Schultag geniessen.

Neues Schulprojekt

Vom Kindergarten bis und mit der 6. Klasse führen wir dieses Jahr ein neues Langzeit-Projekt zur Gewaltprävention ein. Hier setzen wir das Konzept des Schweizerischen Instituts Gewaltprävention «SIG» um. Die erste Schulung mit den Kindern der Unter- und Mittelstufe fand bereits am Mittwoch, 15. August statt. Die Schülerinnen und Schüler sowie wir Lehrpersonen nehmen das Gelernte mit und setzten es mehr und mehr in unserem Schulalltag um. Weitere Weiterbildungen für Lehrpersonen und eine Schulung für die Kindergarten-Kinder und deren Eltern sind bereits geplant.

«Es brennt» Evakuations-Übung

Im April haben wir als Team eine Weiterbildung mit der Feuerwehr «Region Gelterkinden» gemacht und mit den Schülerinnen und Schülern das Evakuieren im Falle eines Brandes geübt. Zwischen den Sommer- und Herbstferien wird es eine offizielle Übung der Feuerwehr Region Gelterkinden an unserer Schule geben. Sie wird spontan als Notfallübung durchgeführt.

Zusätzlicher Schulraum

Schon seit längerem ist es bei uns im Schulhaus recht eng und es wird so ziemlich jeder Winkel ausgenutzt. Nun hat uns die Gemeinde die Wohnung im ersten Stock des Gemeindehauses als zusätzlichen Schulraum zur Verfügung gestellt. Dieses Angebot haben wir gerne entgegengenommen und so hat sich in den Sommerferien einiges getan. Unterdessen ist die Wohnung fertig eingerichtet und wird zum Unterrichten von verschiedenen Fächern genutzt. Das Schulleitungsbüro befindet sich ebenfalls im ersten Stock des Gemeindehauses.

Zusätzlich hat man im Kindergarten mehr Platz geschaffen. Im oberen Stock wurde eine Wand herausgenommen. Damit wurde für die grosse Kindergartengruppe mehr Raum und Bewegungsfreiheit geschaffen. An dieser Stelle danken wir der Gemeinde und allen helfenden Händen recht herzlich für Ihre grosse Unterstützung.

Personelles

Kindergarten

Unsere Kindergartenlehrperson Frau Stephanie Fux ist bereits etwas früher als geplant von ihrer Stellvertretung Frau Sibela Karahasovic abgelöst worden. Frau Karahasovic unterrichtet in diesem Schuljahr, jeweils am Dienstag von 10.30-12.00 Uhr und den ganzen Freitag, im Kindergarten.

Religion

Der Religionsunterricht wird neu von Frau Ruth Heller erteilt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Frau Heller eine gute Zeit bei uns.

Ehrenamtlicher Einsatz

Als Volontärin dürfen wir Frau Violeta Miraka bei uns im Team willkommen heissen. Sie wird jeweils montags im Kindergarten mithelfen und assistieren. Auch ihr wünschen wir viel Freude mit den Kindern.

Audrey Trösch, Schulleitung

Der erste Schultag im Französisch

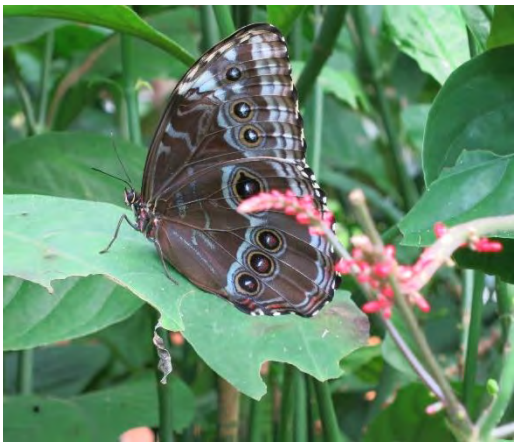
Aux Champs-Elysées

Die 3. Klasse hat mit der ersten Französischlektion gestartet. Friedlich haben die Kinder das neue Material beschriftet, als plötzlich eine junge Frau laut das Lied „Aux Champs-Elysées" singend ins Zimmer gestürmt ist. Hinter ihr hat sie einen kleinen Reisekoffer gezogen. Schnell ist die Frage aufgekommen, wer diese Frau ist und was sie im Schulzimmer macht.

Sie hat sich daraufhin vorgestellt und die Kinder mussten anhand von mehreren Hinweisen wie die französische Fahne, einer knusprigen Baguette und dem Eiffel Turm erraten aus welchem Land und welcher Stadt der Besuch kommt. Genau Madame Laure de Montmartre ist extra aus Paris angereist, um den Kindern die französische Sprache näherzubringen. Gestartet wurde mit der Geschichte „Les vacances de Barbapapa". Gespannt haben die Kinder zugehört und versucht, anhand von den Bildern die Geschichte zu verstehen und nachzuerzählen. Danach durften sie mithilfe der französischen Anleitung von Madame de Montmartre ein Schiff falten und verzieren. Zum Schluss gab es ein leckeres Dessert aus Paris: die berühmten Macarons. Au revoir et à bientôt Madame de Montmartre!

Maud Frank, Französisch-Lehrperson

Schulreise ins Papiliorama



Um das Thema Insekten und Schmetterlinge abzurunden, hat die Unterstufe als Schulreise im Juni 2018 das Papiliorama in Kerzers besucht. Gestartet hat der Morgen mit einer längeren Zugreise. Angekommen, wurden wir von einer Fachperson des Papilioramas begrüsst, die uns durch den ersten Teil des Morgens geführt hat. Damit die Kinder die Fachperson in den verschiedenen Bereichen auch gut hören konnten, durften alle einen Audiokopfhörer tragen. Die Führung hat im tropischen Papiliorama gestartet.

Der Unterstufe wurden zuerst verschiedene Kokons gezeigt, aus denen die Schmetterlinge des Papilioramas schlüpfen. Staunend sind die Kinder durch die Halle gelaufen und haben all die unterschiedlichen Schmetterlingsarten aber auch andere Tiere wie Vögel, Fische und Schildkröten bewundert. Nach diesem Rundgang sind wir in den dunklen Nachtbereich übergewechselt. Dank der Taschenlampe der Fachperson, konnten die Kinder die nachtaktiven Tiere wie Gürteltiere, Faultiere und Ratten genauer beobachten. Besonders in der Fledermaushöhle war es sehr dunkel.

Nach all diesen Eindrücken haben sich die Kinder bei einem leckeren Picknick gestärkt, bevor wir die Aussenanlage besichtigt haben. Da wurden Ziegen gestreichelt und dem Hängebauchschwein hinter den Ohren gekrault. Das bedankte sich auch sogleich mit einer richtigen Schlammdusche. Am Ende der Aussenanlage hat der grosse Naturspielplatz gewartet. Da durften die Kinder aktiv werden. Es wurde auf Bäume geklettert, Waldhütten gebaut und der Affenparcours gemeistert, bei dem man versuchen musste den ganzen Rundgang zu schaffen, ohne den Fuss auf den Boden zu setzen. Nach diesem erlebnisreichen und heissen Tag, konnten sich die Kinder dank dem Geld des Alterssingens mit einer feinen Twister-Glace auf dem Nachhauseweg abkühlen. Dafür danken wir ganz herzlich!

Das Unterstufen-Team

Auf Entdeckungsreise ins Mittelalter

Schon am 1. Schultag wurde den Mittelstüfler schnell klar, was unser neues NMG-Thema ist. An der Wandtafel kann man eine grosse Burg bestaunen mit einer verschnörkelten Überschrift.

Die Kinder arbeiten in den ersten Wochen an einer Werkstatt, wo sie viel über das Leben auf der Burg und im Mittelalter lernen können. Auch im Deutschunterricht fliesst das Mittelalter ein, wir lesen das Buch Jaromir bei den Rittern und die 6. Klässler das Buch Falkenschloss.

Doch das Mittelalter kann man natürlich nicht im Schulzimmer richtig erleben. Dazu machten wir uns auf den Weg zu unserer «Hausburg» der Farnsburg.

Bereits im Vorfeld haben die Kinder über die bewegte Geschichte der Burg gelesen und sich alte Bilder angeschaut. Am Mittwoch, den 22. August ging es endlich los und wir stiegen über das Handschin-Wegli zur Burg hoch. Auf der Burg schauten wir uns wieder die alten Bilder an und probierten uns so das Leben auf der Burg vorzustellen.

Wie kamen die Leute wohl auf die Burg? Wo haben sie geschlafen und gegessen? Wer wohnte wo auf der Burg? Viele interessante Fragen konnten wir diskutieren und uns vor Ort anschauen, wo diese Räume einmal gewesen waren.

Auf der mächtigen Schildmauer konnten wir gut erleben, wie das mal auf der Burg ausgesehen haben und welch prächtigen und exponierten Punkt die Erbauer ausgesucht haben.

Das Thema Mittelalter ist im Baselbiet ein sehr spannendes Thema, weil es noch unzählige Höhenburgen, oder zumindest Ruinen davon gibt.
Bald steht eine nächste Höhenburg auf dem Programm und wir freuen uns auf eine Führung auf Schloss Wildenstein.

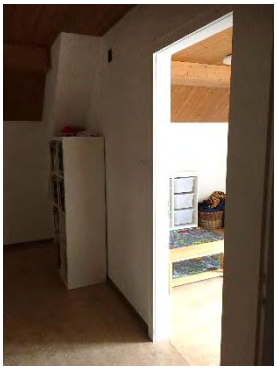
Auryn Streuli, Klassenlehrer Mittelstufe

Kindergarten Rickenbach

20 neugierige Kindergartenkinder sind am 13. August ins neue Schuljahr gestartet. Die Kinder vom 2. Jahr sind nun voller Stolz Gotti und Götti von den neuen Kindern. Sie unterstützen sie auf ihren Entdeckungstouren durch den Kindergarten.

Die grösste Überraschung für alle Kinder ist unser neues grosses Zimmer. In den Sommerferien wurde im 1. Stock eine Wand herausgerissen. Dadurch entstand ein grosser Gruppenraum für unseren Stuhlkreis. In diesem Raum sind nun auch mit einer grossen Gruppe Bewegungsspiele und Tänze möglich.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Umbau in so kurzer Zeit ermöglicht haben.



.....vorher.....während dem Umbau.....eingerichtet für den Start.....

In diesem Schuljahr begleiten uns zwei Freunde, ein Wal und ein Delfin. Jeden Tag bringen sie für uns (aus ihrem Meer) etwas zum Spielen und Entdecken mit. Mit ihnen werden wir nicht nur im Meer schwimmen und tauchen, sondern auch ferne Länder bereisen und Freundschaften knüpfen.

Wir sind gespannt auf unsere Abenteuer...

Der Alltag in unserer Schule

Zum Schulalltag gehören einerseits Exkursionen, Anlässe und spezielle Projekte. Doch auch die tägliche Arbeit im Schulzimmer ist nicht aus dem Alltag wegzudenken. Unser Schulhaus und der Kindergarten fordern uns jeden Tag aufs Neue heraus, das Beste aus den Räumlichkeiten zu holen und den Kindern ein gutes Lernumfeld zu ermöglichen. Diese Seite möchte ich genau dieser Arbeit widmen, die oft zu kurz kommt und aus jeder Stufe ein kleiner Einblick gewähren.

Regionaler Führungsstab
Oberes Baselbiet

Zur Verstärkung suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

2 Stabschef Stellvertreter
3 Stabsmitglieder

Die Einwohnergemeinden Anwil, Böckten, Buckten, Diegten, Diepflingen, Eptingen, Gelterkinden, Häfelfingen, Hemmiken, Känerkinden, Kilchberg, Läufelfingen, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rümlingen, Rünenberg, Tecknau, Tenniken, Thürnen, Wenslingen, Wittinsburg und Zeglingen betreiben einen gemeinsamen regionalen Führungsstab Oberes Baselbiet (RFS OBB) als Planungs- und Koordinationsorgan bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen.

Gesucht sind in der Region des Sicherheitsverbundes Oberes Baselbiet wohnende Personen, die in heiklen und hektischen Situationen kühlen Kopf bewahren. Idealerweise ist Ihnen strategisches Denken und Handeln nicht fremd. Von Vorteil, aber nicht Bedingung, sind Erfahrungen in den Bereichen Zivilschutz, Armee, Gesundheitswesen oder in Blaulichtorganisationen.

Falls Sie bereit sind, pro Jahr 8 bis 10 Stabstrainings (in der Regel abends von 1900 bis 2200) und 1 bis 2 Stabsübungen mit der Führungsunterstützung der ZS Kp OBB (in der Regel tagsüber von 0900 bis 1700) zu absolvieren, könnten Sie unsere Frau / unser Mann sein.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr erfahren?

Wenden Sie sich an den Stabschef RFS OBB, Hanspeter Dietrich, unter der Telefonnummer 079 506 27 09 oder per Mail: rfsobb@gmail.com.

Weitere Informationen finden sie auch auf unserer Homepage: **www.rfsobb.ch**

Am Samstag, 8. September 2018, treffen sich alle Jugendfeuerwehren beider Basel, bereits zum 9. Mal zu einem gemeinsamen Lern-, Spiel- und Wettkampftag. Dieses Jahr wird dieser Anlass in Gelterkinden, im Zeughausareal, durchgeführt.

Das OK, unter der Leitung von Adrian Schärer, hat seine Arbeit bereits vor einiger Zeit aufgenommen, um den Jugendlichen einen unvergesslichen Tag zu bieten.

Der Anlass dient der Förderung unserer Jugendfeuerwehren, sowie zur Erweiterung ihres technischen Wissens. Natürlich darf der soziale und spielerische Aspekt nicht fehlen.

Die Jugendfeuerwehren erlebten in den letzten Jahren einen stetigen Zulauf. Beim ersten Jugendfeuerwehrtreffen waren rund 80 Personen vor Ort, mittlerweile bewegt sich der gesamte Bestand der Jugendfeuerwehren beider Basel gegen 250 Angehörige, die aktuell in 15 Jugendfeuerwehren aktiv sind.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie unserem Nachwuchs über die Schulter!!!

Das OK des Kantonalen Jugendfeuerwehrtags beider Basel freut sich, die zahlreichen Angehörigen der Jugendfeuerwehren, sowie eine grosse Anzahl an Besucher und Besucherinnen auf dem Festgelände zu begrüssen.

Adrian Schärer
OK-Präsident
JFW Tag 2018

Das OK mit OK-Präsident Adrian Schärer (4. von links). Auf dem Bild fehlt: Vladislav Bukejlovic.

Schweizer Familie
NATIONALER WANDERTAG

GRATIS-VERANSTALTUNG OHNE ANMELDUNG

Frölein Da Capo
Trauffer
Thomas Bucheli

AUF ZUM WANDERN NACH
ARBOLDSWIL
SAMSTAG, 8. SEPTEMBER 2018

Frölein Da Capo, Thomas Bucheli und Trauffer begleiten Sie auf drei attraktiven Wanderungen.
Infos unter: **www.schweizerfamilie.ch/wandertag**

Unterhaltung mit:
Miss Helvetia, Oesch's die Dritten und Francine Jordi

DER 11. NATIONALE WANDERTAG DER «SCHWEIZER FAMILIE» WIRD UNTERSTÜTZT VON:

VERANSTALTER: Schweizer Familie
VERANSTALTUNGSORT: arboldswil – sonnig sichtig sympathisch
SPONSOREN: SPORT 2000, Haglöfs
CO-SPONSOR: Appenzeller Bier
PATRONAT: Schweiz. ganz natürlich., Schweizer Wanderwege – Suisse Rando – Sentieri Svizzeri – Sendas Svizras

irema
haushaltapparate service verkauf

HAUSHALTAPPARATE
Reparaturen & Verkauf
061 981 44 08
Rössligasse 18 Gelterkinden

Einladung zum «BL-Naturschutztag 2018» in Rickenbach

Samstag, 27. Oktober 2018, 13.30 bis 17 Uhr

Treffpunkt am Bammerthübel beim **«Speierling-Bänkli»**

Wir laden Gross und Klein herzlich zu diesem Arbeitseinsatz ein. Wir wollen die Hecke der Einwohnergemeinde in den Neuenmatten wiederum pflegen. Wir freuen uns über viele kräftige, unterstützende Hände. Tragen Sie gutes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe. Bringen Sie, wenn vorhanden, Handsäge oder Baumschere mit.

Nach getaner Arbeit offerieren wir ein Zvieri am Feuer.

Anwil, Buus, Hemmiken, Maisprach, Nusshof, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Tecknau, Wenslingen, Wintersingen

Mütter und Väterberatung Juli bis Dezember 2018

Ort	**Tecknau**	**Buus**	**Ormalingen**	
Raum	Schulhaus Turnhallen zimmer	Altes Schulhaus/Küche	Feuerwehrmagazin Hauptstrasse 178 1.Stock	
Zeit	09.00 – 11.30	9.00 - 11.30	09.00 - 11.30 13.30 - 17.30	13.30 - 17.00
Tag	Montag	Donnerstag	Dienstag	Donnerstag
Juli	9	12	3	12
August	13	23	7	23
September	17	20	11	20
Oktober	22	25	16	25
November	19	22	13	22
Dezember	17	20	11	20

Bitte den Beratungstermin vorgängig via Mail vereinbaren.

Alle Daten und Orte sind frei wählbar.

Domenica Bruegel – Magnolini
Föhrenweg 4
4466 Ormalingen
muebe@eblcom.ch

Telephonberatung Mittwoch und Freitag jeweils 07.30 – 08.30 Uhr, nicht in den Schulferien.
Tel: 079 578 41 65

P.S: Bringen Sie für Ihr Kind bitte das Gesundheitsheft und ein Frottiertuch mit.

Frauenverein Rickenbach

FRAUENHOCK

im Bistro

immer am

1. Dienstag im Monat

vorbehältlich Öffnungszeiten

ab 19.00 Uhr

„…schau doch auch mal bei uns vorbei, wenn Du Zeit hast…!“

Frauenverein Rickenbach

Katja, Sandra, Doris, Jacqueline, Andrea

---

mobility

Ein Mobility-Standort in Rickenbach?

Ja, das wäre super!!

Sind Sie Mobility-Kunde und fänden es super ein Auto gleich im Dorf zu haben oder sind Sie noch nicht Mobility-Kunde, aber mit einem Auto im Dorf würde es für Sie attraktiv?

Ich möchte gerne den Bedarf nach einem Mobility-Auto in Rickenbach abklären. Deshalb melden Sie sich bei Interesse doch umgehend bei mir, am liebsten möglichst rasch.

Besten Dank! Ich freue mich von Ihnen zu hören.
Astrid Schwyter

061 321 84 71
076 260 18 48 (what’s up)
fibs@protokoll.ch

STIHL Akku-Sortiment

1 Ladegerät + 1 Akku für Alles
Freischneider, Heckenschere, Astschere, Laubbläser, Rasenmäher, Strauchschere, Kehrgerät, Trennschleifer, Kettensäge.

Stihl Rasenmäher-Roboter

Wir zeigen Ihnen gerne wie

Landmaschinen - Maschinenbau
VÖLLMIN
LANDTECHNIK AG
4466 Ormalingen Tel. 061 985 86 66
www.voellminag.ch

Malergeschäft Regenbogen

Ihr Fachmann für Maler und Tapezierarbeiten in der Region

Renovationen- Umbauten- Fassaden

Kostenlose Farbberatung und Offertenstellung

Francisco Martinez Wintersingerstrasse 3 4462 Rickenbach
Tel.Fax. 061 461 98 15 Mobile 079 321 24 87

Gemeinde
Rickenbach

Auflösung Rätselbild vom letzten Kontakt: Diese Strukturen sieht man in der Rickenbacher Mergelgrube am Farnsberg.

Termine

jeden 1. Dienstag im Monat	Frauenhock im Bistro ab 19 Uhr vorbehältlich Öffnungszeiten Bistro
4.8.–14.10.	Pilzkontrolle jeweils Sa/So (Jundt-Huus)
20. August	Baubeginn Sanierung Erliackerweg und Klostergasse
1.–9. September	Metallsammlung
8. September	Jugendfeuerwehrtag in Gelterkinden
22. September	Papiersammlung
23. September	Abstimmungswochenende
18. Oktober	Kartonsammlung
27. Oktober	BL-Naturschutztag in Rickenbach

Nächster Redaktionsschluss ist Mittwoch, 24. Oktober.

Beiträge senden Sie bitte elektronisch als PDF-Format (oder Worddatei) an die Redaktion, matthias.huber@hupa.ch.

Älteste Einwohnerin von Rickenbach

Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte Frau Margrit Gisin-Wüthrich die besten Wünsche zu Ihrem 94. Geburtstag. Wir wünschen Frau Gisin ein so fröhliches neues Lebensjahr, wie wir sie an diesem Morgen erleben durften.

Der Schnappschuss

Christoph Gisin aus Rickenbach an der Trompete, gesehen am Jazzfestival «Am Bebby si Jazz». Er ist unter anderem mit der Gruppe PLAYIN' TACHLES unterwegs – und er ist der Enkel von Margrit Gisin.